

Ausgabe Juli 2017
02/2017



Das Löschblatt

Newsletter der Regio Feuerwehr Aarberg



IN DIESEM HEFT

- Vorwort Kommandant 2
- Jugendfeuerwehr in der Regio 3
- Einsätze im 1. Halbjahr 2017 6
- Musikalisches Aarberg 14
- Diverses aus dem Kommando 17
- Letzte Seite 19

Vorwort Kommandant

Sommerzeit

Die Wartezeit ist vorbei, endlich ist es sommerlich warm geworden und die ersten Stimmen klagen bereits über die ungewohnte Hitze. Bienen und Wespen summen fleissig umher und bescheren der Regio einige zusätzliche Einsätze, um diverses Grillfleisch vor den Angriffen dieser lästigen Biester zu retten.

Besonders am frühen Morgen bemerkt man, dass Sommer- und somit auch Ferienzeit ist. Der Strassenverkehr hat spürbar abgenommen und man fühlt sich aufgrund der vielen Ferienabwesenheiten auf der Autobahn schon fast etwas allein gelassen.

Was wünscht man sich in der Ferienzeit mehr als schönes, warmes Wetter. Schöne Stunden an der Aare, Besuch der Badi, Velotouren durch unsere schöne Region oder grillieren mit Familie und Freunden sind nur einige der Dinge, die wir in unseren Sommerferien gerne öfters unternehmen und besonders geniessen. Aber das schöne Wetter hat leider nicht nur Vorteile, ist doch aufgrund der grossen Hitze auch wieder Zeit für Gewitter, welche unseren AdF's immer wieder Einsätze und somit auch schlaflose Stunden bereitet.

Aber auch diverse andere Einsätze haben uns im ersten Halbjahr 2017 beschäftigt. Haben sich doch unsere Einsätze im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren stark verändert. Vermehrt lautete die Alarmmeldungen „Brand“, was vorher eher selten war. Besonders erwähnenswert finde ich jedoch einige eher seltene „Ereignisse“ welche wir meines Wissen, in dieser Form auch noch nicht hatten.

In diesem Löschblatt möchte ich euch einmal aufzeigen, was uns neben all den üblichen Terminen wie Objekt- und Baubesprechungen, Begehungen, Sitzungen oder dem normalen Übungsdienst sonst noch so beschäftigt. Wir stellen euch einige der Einsätze vom ersten Halbjahr 2017 vor und ihr werdet sehen, dass die Aussage „Es gibt nicht's, was es nicht gibt“ durchaus seine Berechtigung hat. Nehmen wir also die kommenden Herausforderungen an und schauen, mit was für Überraschungen uns die zweit Jahreshälfte 2017 auf Trab hält.

Ich wünsche allen eine schöne Sommerzeit, sowie viele gemütliche Stunden mit Familie und Freunden.

Kommandant Regio Feuerwehr Aarberg
Rolf Gmeindl

Jugendfeuerwehr in der Regio

Nachdem wir mehrere Jahre nur im Zug Radelfingen Angehörige der Jugendfeuerwehr hatten, hat nun der Zug Kappelen massiv aufgeholt. Im Sommer 2016 haben sich die Adf von Kappelen zuerst einmal mit einer jungen Feuerwehrfrau auseinandergesetzt. Nun haben in der ersten Schulferienwoche weitere drei junge Mädchen den Basiskurs absolviert, auch sie werden im Zug Kappelen eingeteilt. Was bedeutet das genau und was haben sie für eine Ausbildung, was dürfen sie bei uns in der Feuerwehr, wie gehen wir mit ihnen um und viele weitere Fragen werden im Zusammenhang mit der Jugendfeuerwehr immer wieder gestellt.

Ich will versuchen das etwas zu erklären.

Die Gebäudeversicherung des Kantons Bern führt immer in der ersten Sommerferienwoche einen Basis-kurs durch. In den letzten Jahren konnte jeweils an den Standorten Spiez und Büren gleichzeitig ein Kurs organisiert werden. Die Jugendlichen melden sich via GVB für diesen Kurs an, sie müssen im Jahr des Kurses mindestens 14 Jahre alt werden. Sie werden am Montag Morgen im Zentrum Wald in Lyss von ihren Angehörigen dem Instruktoren- und Betreuer-team übergeben. Meistens stehen da leicht verunsicherte Jugendliche vor uns die wissen, dass sie nun bis am Freitag Nachmittag in eine andere Welt eintauchen werden. Nach dem Zimmerbezug werden sie über das Organisatorische informiert und werden dann durch die Betreuer nach Büren gebracht. Eine Woche in welcher die Jugendlichen über Leitern-dienst, Motorspritze, Oel-Chemiewehr, Leitungsdienst und Sani Lektionen bereits den Wissensstand einer Grundausbildung ohne Atemschutz erhalten. Mit Einsatzübungen wird dann am Donnerstag Nach-mittag (dem Besuchstag) den Angehörigen mit grossem Stolz gezeigt, was sie alles gelernt haben.

Nach dieser Woche werden sie durch die Ortsfeuerwehr ihrer Wohngemeinde aufgenommen. Bei uns in der Regio werden sie mit unserem Material ausgerüstet, manchmal unterscheiden sie sich nicht ein-mal mehr in der Grösse von den anderen Adf. Sie werden wie alle anderen auch zu den Übungen aufge-boten und sind integriert.

Was ihnen jedoch untersagt ist, ist dass sie bei Einsätzen dabei sein können.

Bis und mit dem 19. Lebensjahr sind sie verpflichtet pro Jahr einen tägigen WBK zu absolvieren, zu wel-chem sie via GVB aufgeboden werden. Anschliessend hoffen wir natürlich, dass sie die 3tägige Fachver-tiefung 1 (Atemschutzkurs) absolvieren.

Diese Jahr haben 3 junge Frauen den Basiskurs in Büren absolviert, wir werden sie bis zur nächsten Übung im August bei uns in der Regio aufnehmen und hoffen natürlich, dass sie uns auch ab dem 19. Lebensjahr in der Regio erhalten bleiben.

Somit haben wir im Zug Radelfingen 3 Adf der JFW und in Kappelen neu 4 Adf der JFW und hier ganz speziell es sind alles Mädchen.

Somit haben wir im Zug Radelfingen 3 Adf der JFW und in Kappelen neu 4 Adf der JFW und was hier ganz speziell ist, es sind alles Mädchen.

Die Bilder welche Beat Jaggi Zug Radelfingen (Vater von Tobias) in diesem Frühling am WBK in Büren gemacht hat, geben einen kleinen Einblick in die Ausbildung.



Weitere Fotos werden im internen Bereich der Homepage aufgeschaltet.

Tobias und Elli bei der Angewöhnung an das AS Gerät



Auch Krokieren / Darstellen einer Schadenlage wurde ausgebildet



Auch die Kleinlöschgeräteausbildung machte grossen Spass



Tobias Jaggi und Nick Gerber Zug Radelfingen, in der Mitte Eleonora Colbrelli Zug Kappelen, vom Zug Radelfingen fehlt Silvan Gerber auf diesem Foto

Einsätze im 1. Halbjahr 2017

Die Einsätze im ersten Halbjahr haben sich gegenüber den letzten Jahren stark verändert, hatten wir doch etliche Alarmmeldungen Brand, was vorher eher selten war.

Bootsbrand

Eine sicher aussergewöhnliche Alarmmeldung „Bootsbrand“ erreichte uns am 08.02.2017 kurz nach 21 Uhr.

Bei einer solchen Alarmmeldung macht sich jeder AdF sicherlich so seine Gedanken.



Am Einsatzort angekommen, stellten unsere AdF's fest, dass ein Boot auf einem Anhänger, direkt an einer grossen Halle parkiert stand. Die Herausforderung bei diesem Einsatz bestand darin, das Übergreifen auf die sehr nahe Hallenfassade zu verhindern.

Kellerbrand

6. März 2017 „Alarmmeldung Kellerbrand in Kappelen“ Zeit 03:33.

Meine Überlegung, gute Tageszeit, genügend Atemschutzgeräteträger auf Platz, das kommt gut.

Das kam es auch, aber es war mir trotzdem eine Lehre.

Hatten doch mehrere Adf welche kurz zuvor den Atemschutzkurs absolviert haben, am Samstag vorher im Realbrand in Büren eine der Lektionen Kellerbrand.

Nun gut, aber erzählen wir den Jungen nicht immer;

⇒ Die Trupps werden so zusammengestellt, dass ein erfahrener Adf mit einem Jungen eingeteilt wird, aber sicher nie ein Trupp nur aus „neuen“ AS- Geräteträgern!

Doch das tun wir... aber eben manchmal kommt es anders. Einer der anwesenden Pikett Offiziere stellte fest, dass im AS Fahrzeug fast nur ganz Junge sassen, er übernahm den Of Front und konnte damit den Adf Sicherheit vermitteln, was eine sehr gute Lösung war.



Hangrutsch

07.03.2017, während einer Probefahrt haben die AdF`s des Zug Aarberg festgestellt, dass die Verbindungsstrasse Ruchwil – Dampfwil im Bereich der Sandsteinfluh unpassierbar ist.

Ein grosser Baumstrunk hatte sich durch die starken Regenfälle gelöst und ist mit viel Material auf die Strasse gerutscht.

Die beiden Adf haben sich korrekt verhalten und unverzüglich den Pikett Offizier alarmiert. Bis die Signalisation eingerichtet war, wurde durch sie der Schadenplatz mit den beiden Fahrzeugen gesichert und ausgeleuchtet.

Eine super Aktion herzlichen Dank so macht es Spass und zeigt einmal mehr;

⇒ Probefahrten machen im ganzen Verbandsgebiet Sinn und können zum Ernstfalleinsatz werden

⇒ Tenue FW leicht während der Probefahrt und BS komplett auf dem Fahrzeug ist ein absolutes Muss



Zuckerfabrik

Am 29. März wurden wir kurz nach 3 Uhr morgens in die Zuckerfabrik gerufen.

Alarmmeldung „Starke Rauchentwicklung“, wie ihr alle wisst, ist das „Labyrinth“ Zuckerfabrik nicht ganz ohne und so entpuppte sich die Suche nach der Ursache als aufwendiges Unterfangen.

Mit der Unterstützung der AdF der Betriebsfeuerwehr Zuckerfabrik konnte die Ursache im Bereich eines Stromverteilers gefunden werden.



BMA Kraftwerk Niederried

Kaum zu Hause, kam auch schon der nächste Alarm „BMA Kraftwerk Niederried“.

Etwas fragend traf die Mannschaft vor Ort ein, hatten wir doch noch nie einen Alarm von dieser BMA und der grösste Teil von uns war überzeugt, dass diese BMA durch unsere Nachbarfeuerwehr Kallnach-Niederried bedient wird.

Nun egal, Alarm ist Alarm da waren wir uns alle einig.

Ausgelöst wurde dieser Alarm übrigens durch eine Fehlmanipulation.



Bienenschwarm

Einsätze wegen Bienen, Wespen oder Hornissen sind im Sommer keine Seltenheit und sind sich unsere Insekten-Spezialisten durchaus gewohnt.

Ein solches „Prachtsexemplar“ von einem Bienenschwarm, wie unser AdF am 14.05.17 in Kappelen angetroffen hat, sieht man trotzdem nicht alle Tage.



Wasserturm Gimmiz



Am 23. Mai meldete sich ein etwas aufgeregter Drohnenbesitzer, er hatte seine Drohne anstelle am Boden zu landen, auf einer Baumkrone neben dem Wasserturm im Gimmiz „parkiert“.



Dank einer Leiter und zwei mutigen Adf konnte die Drohne unversehrt dem Besitzer zurück gegeben werden.

Kompostplatz



Am Sonntag Morgen des 28. Mai meldeten mir mehrere Adf, dass es auf dem Kompostplatz in Seedorf qualme. Ich dachte mir nicht schon wieder, denn das war ja nicht das erste Mal. Seltsamerweise ist es immer in der Nacht auf Sonntag oder am Sonntag Morgen (der Kompostplatz wird am Samstag immer rege benutzt).

Gerne nutzen wir hier die Gelegenheit daran zu erinnern, dass noch warme Asche unter trockenem Stroh, verdorrten Tannenbäumen (Ende Mai) oder auch der Inhalt des ausgemisteten Kaninchenstalls nicht gut zusammen passen.



Sturmschaden



Ebenfalls ein nicht alltäglicher Einsatz ereignete sich am 06. Juni 2017, eine Windböe entwurzelte eine grosse Tanne und legte diese sanft auf ein Einfamilienhaus.

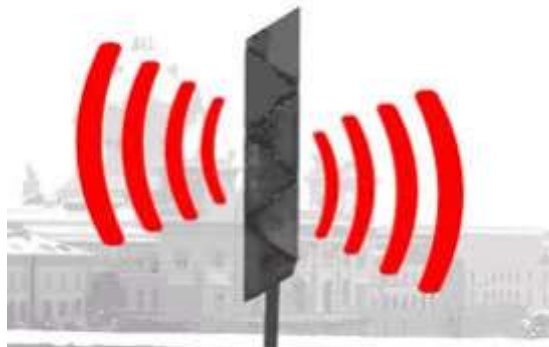
Nach Rücksprache mit der Versicherung konnte die besagte Tanne mit einem Spezialfahrzeug geborgen werden.

Bemerkenswert an diesem Einsatz;

⇒ Der einzige Schaden war ein Firstziegel.

Sirenenalarm

Am 27.06.17 wurde durch einen Stromunterbruch die Sirene in Seedorf ausgelöst. Dieser allgemeine Sirenenalarm rüttelte die Gemeinde mit ihrem „Gesang“ aus dem wohlverdienten Feierabend und es galt, die besorgten Seedorfer zu beruhigen und über den Fehllarm zu informieren. Die fehlerhafte Sirene ist nach dem nun schon zweiten Fehllarm ausser Betrieb genommen worden und wird im Herbst ersetzt. Die Alarmierung der Gemeinde Seedorf in einem Notfall ist jedoch mit der mobilen Sirene sichergestellt.



Flugzeugabsturz in Landerswil



Am 30.06.17 lautete die Alarmmeldung „Brand Frieswil, Landerswilstrasse, Strommast in Brand“ (Landerswil ist übrigens ein wunderschöner Aussichtspunkt auf der Verbindungsstrasse Frieswil – Ruchwil).

Ein Modellflugzeug war in eine Hochspannungsleitung der BKW geflogen und zerriss einen Draht der 16`000 Volt Versorgungsleitung. Durch dieses Missgeschick, war ein grösseres Gebiet für einige Zeit ohne Strom.

Der noch unter Spannung stehende, am Boden liegende Draht, brannte eine Schneise in den Boden bis die Leitung ausgeschaltet wurde.

In einem solchen Fall ist besonders zu beachten, dass wir uns auf keinen Fall dem am Boden liegenden Draht nähern oder ihn gar anfassen! Ob dieser Draht auch wirklich stromlos ist, kann uns nur der Eigentümer der Leitung (in diesem Fall die BKW) sicher bestätigen. Unsere AdF`s haben sich richtig verhalten und haben auf das Eintreffen des Pikettdienstes der BKW gewartet.

Bienen, Wespen und Hornissen



Nun haben mit dem warmen Wetter auch die kleinen Tierchen wieder Flugzeit und nisten sich an den unmöglichsten Stellen ein. Einige Hornissen haben sich in einem Dachstock in einer Krippe ein neues zu Hause gesucht, die Tierchen konnten im Wald wieder in die Freiheit entlassen werden.

Schlusswort

Auf das warme Wetter folgten nun die Gewitter, die starken Regenfälle lösten verschiedene Alarme vor allem im Gebiet Kappelen, Merzligen und Jens aus und manchmal trifft es uns selber. Hatten wir doch am 8. Juli in unserem eigenen Magazin ebenfalls einen Wassereinbruch.

So nun lassen wir uns wie immer überraschen was da weiter auf uns wartet. Gut wissen wir nicht wann und wie der nächste Einsatz verlaufen wird, aber gemeinsam finden wir immer eine gute Lösung.

Danke der sehr guten Zusammenarbeit aller Züge und Fachdienste können wir uns immer auf euch verlassen.

HERZLICHEN DANK !

Musikalisches Aarberg

Seit längerer Zeit findet jährlich das Stars of Sounds in unserem schönen Städtchen Aarberg statt. Auch dieses Jahr waren wieder diverse nationale wie auch internationale Stars aus der Musik– Szene am 16. / 17. Juni in Aarberg zu Gast.



Quelle: www.starsofsounds.ch

Wie sieht es eigentlich mit der Sicherheit an diesem Anlass aus und wie könnten wir bei einem Ereignis im Städtchen während diesem Anlass reagieren?

Solche Überlegungen machen wir uns schon seit einigen Jahren und es konnte zusammen mit dem Veranstalter eine sehr gute Lösung gefunden werden.

Zudem wird das vom Veranstalter ausgearbeitete Sicherheitskonzept jeweils jährlich durch ihn aktualisiert und den neuen Begebenheiten angepasst, wodurch dieses Jahr zum ersten mal vom Veranstalter Sicherheitsmassnahmen gegen Terroranschläge getroffen wurden. Wir können uns eigentlich nur wünschen, dass wir an jedem grösseren Anlass in unserem Einsatzgebiet solche Sicherheitskonzepte vorfinden würden.

Vor Beginn der Veranstaltung findet jeweils eine Begehung statt, an welcher die Feuerwehr und die zuständigen Behörden über das Sicherheitskonzept, die Evakuierungsmassnahmen wie auch über zusätzliche Sicherheitsmassnahmen und die für uns relevanten, freigehaltenen Zufahrtswege und Rettungssachen informiert werden. An dieser Begehung fahren wir natürlich auch mit dem TLF Aarberg auf und überprüfen die Zufahrtswege und Platzverhältnisse 1:1 wie im Ernstfall.

Während der ganzen Veranstaltung patrouillieren AdF's der Regio auf und um das Veranstaltungs-Gelände, zusätzlich ist der diensthabende Pikett OF und weitere Mitglieder des Kommandos vor Ort, welche die Patrouille bei Bedarf zu unterstützen. Unser Ziel ist es, bei einem Ereignis erste Massnahmen einzuleiten und wenn möglich einen Einsatz welcher die Evakuierung des Geländes zur Folge hätte zu verhindern

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle AdF's die sich immer wieder zur Verfügung stellen, um diese Patrouille zu übernehmen. Es ist sicherlich angenehmer als Konzertbesucher die Musik zu geniessen, als sich auf dem Gelände als Mitglied der Patrouille durch die Menschenmenge zu kämpfen.



Quelle: www.starsofsounds.ch

Aufgrund des aufwendigen Sicherheitskonzeptes und der jederzeit sehr guten Zusammenarbeit mit dem Veranstalter, ist während des gesamten Anlasses die Zufahrt ins Städtchen Aarberg für alle Blaulichtorganisationen jederzeit gewährleistet.

Diverses aus dem Kommando

Einsätze im 2. Quartal 2017

Feuer	3
Elementar	2
Oel / Chemie	5
Tierrettung	-
Insekten	9
Verkehrsunfall	-
Fehlalarm	2
Andere	1
Technische Hilfe	6

Absolvierte Kurse im 2. Quartal

01.05.2017 - 03.05.2017 Büren

1 AdF / FV1 Atemschutzausbildung

01.05.2017 - 05.05.2017 Thun

3 AdF / ABA FV1 / Grundausbildung mit Atemschutzausbildung

06.05.2017 Kallnach

8 AdF / CPR Ausbildung Kurs 3 / Teil 1 + 2

06.05.2017 Büren

4 AdF / WBK Jugendfeuerwehr

12.05.2017 Büren

2 AdF / MSA Safety Day

31.05.2017 Bühl

7 AdF / CPR Ausbildung Kurs 4 / Teil 1

03.06.2017 Thun

24 AdF / Trainingseinheit Realbrand

07.06.2017 - 09.06.2017 Büren

2 AdF / Gruppenführer 2

04.06.2017 Bühl

7 AdF / CPR Ausbildung Kurs 4 / Teil 2

10.06.2017 Vauffelin

34 AdF / WBK Fahrer

26.06.2017 Lyss

1 AdF / WBK Seeland Alarmierung

Hochzeiten und Geburten

Wir gratulieren ganz herzlich;

Münger Stefan und Nadja welche am 10. Februar geheiratet haben und am 10. März 2017 ihren Lian in die Arme schliessen konnten.

Bär Patrick und Seraina haben sich am 21. April auf dem Standesamt in Biel das Jawort gegeben. Anlässlich unserer Fachdienstübung Atemschutz am 18. Mai bekamen wir mit, dass sie stolze Eltern von Leonie Lynn geworden sind. Diese Neuigkeit wurde noch während der Einsatzübung via Funk allen mitgeteilt.



Wir haben geheiratet:



Stauffer Tom und Laura haben sich am 20. Mai getraut

Schott Marcel und Tanja haben am 3. Juni geheiratet

Roth Michael und Daniela haben am 9. Juni geheiratet

Nachtrag:

Friedli Markus und Coni haben am 21.10.2016 geheiratet

Wir wünschen euch allen alles Gute für eure gemeinsame Zukunft

Entschuldigt bitte wenn die Liste unvollständig ist...

Waschanleitung

An der ersten Übung 2017 konnten wir unsere neuen Arbeitskleider abgeben. An dieser Stelle herzlichen Dank an Jöggu Helbling und Hansjörg Hübscher für eure tolle Arbeit.

Inzwischen waren die neuen Kleider einige Male im Einsatz und es stellt sich nun die Frage, wie man sie denn korrekt wäscht. Die Waschanleitung hilft euch diesbezüglich weiter. Für Fragen in Zusammenhang mit den neuen Kleidern wendet euch bitte direkt an Jöggu Helbling oder Hansjörg Hübscher.



HAUTLE

Gefahrenschutz-Bekleidung
Abteilung SecuraProt

G. Hautle AG
Schlierstrasse 8
9000 St. Gallen

Tel: +41 (0)71 272 51 00
Fax: +41 (0)71 272 51 01
Mail: info@ghautle.ch
Web: www.ghautle.ch
MwSt-Nr.: 169 026
UID-Nr.: CHE-102.067.174

St. Gallen, 2017

Waschanleitung Arbeitsbekleidung

Jedes Hautle-Kleidungsstück ist mit einem Etikett mit einer Waschanleitung versehen. Die Einhaltung der Waschanleitung erhöht die Lebensdauer der Kleidung. Die Wasch-, Trocken- und Bügelanweisungen sind stets auf den empfindlichsten Teil des Kleidungsstücks abgestimmt. Nachstehend werden die verschiedenen Waschsymbole kurz erläutert.



Die Bekleidung kann mit max. 40° im Nassreinigungsverfahren gereinigt werden. Benutzen Sie nur flüssige, nicht hochalkalische Waschmittel. Die Kleidungsstücke sollten vordetachiert werden.



Verwenden Sie keine optischen Aufheller und Bleichmittel. Auf keinen Fall Weichspüler verwenden.



Nicht mit Haushalt-Tumbler behandeln.



Das Bügeln auf max. Stufe 1 (max. 110°) ist empfehlenswert. Nicht über Reflexstreifen bügeln.



Nicht chemisch reinigen.

Letzte Seite

Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit!



Besten Dank an die Co- Redaktorin dieser Ausgabe:

Susanne Schori

Verantwortlich für diese Ausgabe: Rolf Gmeindl